

NACH EINEM EINGRIFF IM BEREICH DER MUNDHÖHLE BITTE BEACHTEN:



- Sie sollten sich nach Hause fahren lassen, Spritzen können die Fahrtauglichkeit beeinträchtigen
- Nach Zahntentfernungen: Den „Aufbisstopfer“ mindestens 2 Stunden auf der Wunde halten, bei Nachblutungsgefahr auch länger!
- Eine Schwellung tritt meist in den ersten drei Tagen nach der Operation auf. Kühlen Sie die operierte Seite deshalb regelmäßig (auch nachts).
- Im Falle einer erneut auftretenden Blutung hilft:
 - o **DRUCK:** Einen Tupfer, eine zusammengerollte Kompresse oder ein frisches Stofftaschentuch mit Wasser vollsaugen lassen und auf die Wunde drücken.
 - Nach Zahnextraktion Druck durch Beißen.
 - Nach Wurzelspitzenresektion auch Druck von außen gegen die Knochenwunde.
 - o **KÄLTE:** Zusätzlich die Wange gut kühlen, nicht jedoch erfrieren lassen! Kein Eis oder gar Gefrierbeutel mit der Haut direkt in Kontakt bringen.
 - o **AUFRECHTE KÖRPERHALTUNG:** Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen.
 - o Blut nicht schlucken, da dies Übelkeit bis Erbrechen hervorrufen kann.
- Blutig gefärbter Speichel ist noch keine Nachblutung. Insbesondere nach Weisheitszahntentfernungen kann dies in den ersten 3 Tagen nach dem Eingriff vorkommen.
- Zu Hause AUSRUHEN, keine körperliche Anstrengung, wenig sprechen, im Schatten bleiben. Je nach Eingriff sollten Sie 1 bis 3 Tage, eventuell auch längere Zeit zu Hause nicht alleine sein.
- Bitte nicht mehr als 3 Zigaretten pro Tag rauchen und Alkohol vermeiden.
- Kaffeekonsum einschränken.
- Erst Essen, wenn das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergekehrt ist.
- Bei auftretenden Schmerzen und Schwellung: Die Wange auf der operierten Seite mit **FEUCHT-KALTEN UMSCHLÄGEN KÜHLEN, KEINE WÄRMEANWENDUNG!**
- Tabletten verordnungsgemäß einnehmen – bitte die Beipackzettel und eventuelle Höchstmengen beachten!
- Die Zähne putzen nicht jedoch im Wundbereich.
 - o Den Wundbereich nach dem Essen mit Wattestäbchen sauber halten.
 - o Spülen und Saugen an der Wunde schadet!
 - o Ungepflegte Wunden neigen vermehrt zu Infektionen und Wundheilungsstörungen!
 - o Bedenken Sie, dass es Ihre eigenen Bakterien sind, die eine eventuelle Wundinfektion verursachen.
 - o Rauchen reduziert zusätzlich die körpereigene Abwehr in der Wunde.
- Diabetiker müssen auf einen korrekt eingestellten Blutzucker achten.
- Kommen Sie zu einem eventuell vereinbarten Kontrolltermin. Die Nachsorge ist wichtig.
- Nach 1 Woche die Fäden ziehen lassen.
- **BITTE SETZEN SIE SICH MIT MIR IN VERBINDUNG BEI** (Tel.Nr. s.u.)
 - o Anhaltender Nachblutung
 - o Starken Schwellungen oder Schmerzen
 - o Nach geringen Beschwerden wieder auftretenden Schmerzen
 - o Hohem Fieber oder sonstigen Störungen Ihres Befindens, die mit dem Eingriff in Zusammenhang stehen können
- **BEI EINER VERBANDSPLATTE ODER WUNDABDECKENDEN PROTHESE**
 - o Zu den Mahlzeiten tragen
 - o Nach den Mahlzeiten herausnehmen und reinigen
 - o Ggf. verordnete Salben unter die Verbandsplatte oder Prothese nach der Reinigung wieder auftragen
- **BEI EINER VERBINDUNG ZWISCHEN DER WUNDE UND DER KIEFERHÖHLE**
 - o 14 Tage lang: nicht schnäuzen, Nase nur vorsichtig abtupfen, beim Niesen den Mund weit öffnen, die Nase und den Mund nicht zuhalten
 - o 7 Tage lang die evtl. verordneten Nasentropfen 3x täglich auf der betroffenen Seite einsprühen

zahnärztlich-kieferchirurgische Praxisgemeinschaft Dres. Wiegel

Josefstr. 12, 72488 Sigmaringen – Tel: 07571/13470 oder 07571/3465 – privat: 07570/1409959 – Email: info@dres-wiegel.de

- Am Wochenende zahnärztlicher Notdienst, abzufragen unter www.lzk-bw.de oder für Sigmaringen unter Tel. 01805/911660